

„Wir wollen nicht euer Geld, wir wollen eure Freundschaft“

Bischof Manuel Guirao, Santiago del Estero + 2000

Ziele und Aufgaben der Gemeindefreundschaft

- Begleitung junger Deutscher oder Argentinier im einjährigen Freiwilligendienst in Fernandez oder Herbrechtingen / Niederstotzingen
- Gestaltung und Mitwirkung bei der „Lateinamerikanischen Weihnacht International“ am 26. Dezember
- Begleitung und Finanzierung eines Radiosenders der Kirchengemeinde Fernandez u.a. Kleinprojekte.
- Förderung von Kindern aus der Randsiedlung „La Loma“ durch Bildung und Ernährung.
- Austausch einer basiskirchlichen Gemeindeentwicklung und einer lebensnahen Katechese.
- Glauben und Leben im Alltag miteinander teilen.
- Mit den Augen des Anderen sehen lernen.

Im Rahmen des Internationalen Partnerschaftsfestes 2003 in Stuttgart erhielt unsere Gemeindefreundschaft den **Partnerschaftspreis** der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Gott segne unsere Gemeindefreundschaft.

Sie ist reich an Begegnungen und durch Menschen, die sie gestalten.

Wir haben unterschiedliche Sprachen und andere Traditionen, aber wir sind uns einig, einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Gott segne unser Bemühen um Begegnung in einer globalisierten Welt, die immer mehr zusammenrückt und trotzdem immer mehr Gräben zwischen Arm und Reich aufreißt.

Gott segne unser Bemühen um Freundschaft, in einer Welt, die den Egoismus und die Bereicherung auf Kosten anderer lehrt.

Gott segne unser Bemühen, Samenkörner deines Reiches zu sein, in dem Ausgegrenzte und Arm-gemachte einen Ehrenplatz erhalten und Reiche leer ausgehen.

So segne uns Gott, der uns als Vater und Mutter begleitet und schützt.

Ansprechperson für den Freundeskreis Fernandez der Kath. Kirchengemeinden in Herbrechtingen, Bolheim, Bissingen, Stetten, Ober- und Niederstotzingen ist:

Maria Ziemann, ☎ 07324-4103155 (oder unsere Pfarrbüros)

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
<https://se-lone-brenz.drs.de> – Projekte der Seelsorgeeinheit

Gemeindefreundschaft

zwischen den Kirchengemeinden

Herbrechtingen - Bolheim – Bissingen
Stetten – Nieder- und Oberstotzingen

und

Fernández

Provinz Santiago del Estero / Argentinien



Wie es anfang:

Die Partnerschaft zwischen den beiden Diözesen entstand durch die Freundschaft der Diözesanbischöfe Manuel TATO aus Santiago del Estero und Carl Josef LEIPRECHT, die sich auf dem zweiten vatikanischen Konzil (1962-1965) kennenlernten.

Auf Wunsch des argentinischen Bischofs kamen seither 8 Diözesanpriester nach Santiago del Estero.

- 1982 -1990 war Alwin Nagy als Gemeindepfarrer in Santiago del Estero tätig.
- Von 1990 – 2000 war Alwin Nagy, Pfarrer in Herbrechtingen, Bolheim und Bissingen.
- **Durch sein Engagement und den Auftrag der Rottenburger Diözesansynode 1986 entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den Kirchengemeinden.**
Gemeinde-Partnerschaft wird verstanden als sichtbares Zeichen der weltkirchlichen Verbundenheit und Solidarität.

„...Die Kirchen der „Dritten Welt“ sind uns nicht Objekte der Betreuung und Gebiete für vorzuzeigende Projekte, sondern wir sind uns bewusst, dass unser Glaube auch vom Glauben der anderen lebt. Wie sie ihr Christsein leben, kann uns Impuls sein zu einem neuen Aufbruch. Aus diesen Grund entscheiden wir uns dafür, den Kontakt mit den armen Kirchen zu intensivieren, damit wir an ihrem Reichtum Anteil bekommen.“

Diözesan-SYNODE Rottenburg-Stuttgart 1985/86
Nr. 28

„Mitleben – Mitbeten – Mitarbeiten“

lautet das Motto des einjährigen

Weltkirchlichen Freiwilligendienstes

von jungen Erwachsenen im Rahmen der Gemeindefreundschaft:

- Guntram Edler, 1998/1999
- Christoph Edler, 2000/2001
- Anke Soria (Thöner), 2002/2003
- Dominik Drechsler, 2008/2009
- Christine Mack, 2013/2014
- Benjamin Käppeler, 2014/2015
- Melanie Tempfli, 2015/2016
- Pascal Katrin, 2017/2018
- Lasrissa Weber 2018/2019

Seit 2004 gibt es einen Freiwilligendienst für junge Argentinier aus Fernandez:

- Interkultureller Austausch fördern
- Partnerschaften stärken
- Weltkirche erlebbar machen
- Einbahnstraße des Freiwilligendienstes aufheben
- Chancengleichheit für junge Argentinier

Folgende Personen aus Fernandez haben ein FSJ im Kindergarten oder in der Behindertenschule (Pistoriusschule) in Herbrechtingen geleistet. Ab 2015 beginnt German Ledesma das erste FSJ im Familienzentrum in Niederstotzingen:

- Marily Prados, 2004/2005
- Enzo Leguizamón, 2007/2008
- Maria del Carmen Khairallah, 2013/2014
- German Ledesma, 2015/2016

Freundschaften entstehen durch Besuche:

1994 Pfr. Alwin Nagy mit Gemeindeferentin Elsa Schießl und Ehemann Urban

1995 Erste Gemeindefreundschaft besucht Fernandez: Anneliese Brandner, Anne Mayr-Kälble (Huth), Ursula Stähle, Regina Wellhäuser (Thöner)

1998 erster Besuch einer Gemeindefreundschaft aus Fernandez mit neun Erwachsenen

1998 Gegenbesuch einer Gemeindefreundschaft in Fernandez mit Monika Berger-Jungerth, Anneliese Brandner, Maria und Wolfgang Edler, Michael Junge, Ursula Stähle, Regina Wellhäuser (Thöner) u. Pfr. Nagy

2000 Erste Jugenddelegationen mit 6 Jugendlichen und 2 Erwachsenen aus Fernandez in Herbrechtingen

2001 Gegenbesuch der Jugenddelegation: Susanne und Guntram Edler, Jannika Eibach, Gabi Ilg (Thöner), Florian und Katrin Kaufmann (Maurer), Franziska Pauls (Kaufmann), Florian Seyfried, Anke Soria (Thöner), Nadine Vogel (Cechovsky), Marion Wolf (Seyfried)

2002 Fortsetzung des Internationalen Jugendaustausch in Herbrechtingen mit je 5 argentinischen und deutschen Jugendlichen.

2003 Gemeindefreundschaft aus Fernandez mit fünf Erwachsenen besucht Herbrechtingen

2006 Gemeindefreundschaft mit: Hildegard Ertl, Michael, Gabi, Christoph und Valeria Junge, Beate Limberger, Ulrich Trittler, Marion Wolf (Seyfried)

2016 Jugenddelegation: Tönis und Felix Trittler, Christoph und Valeria Junge, Miriam Noller, Carina Allgayer, Joachim Kölle